



Das Staats- und Kommunalkreditgeschäft

Erfahrungsbericht aus dem Förderbericht 2013



*Schöner Lernen: Generalsanierung
der Mittelschule Freilassing.*



Wenn Kinder das höchste Gut einer Gesellschaft sind, so ist eine Schule der Ort, an dem den Heranwachsenden das Wissen und die Werte der Gesellschaft vermittelt werden, um sie auf die Anforderungen des Lebens vorzubereiten. Dies in einer optimalen Umgebung mit modernen, integrierten und energieeffizienten Räumlichkeiten zu tun, war das große Ziel beim Generalsanieren der Mittelschule Freilassing.

„Jetzt ist alles hell und bunt. Das färbt auch auf unsere Schüler und Lehrer ab.“

Uta Ametsbichler, Rektorin Mittelschule Freilassing

Das Projekt war mehr als ehrgeizig: Aus einem 70er Jahre Massivbau in Stahlbeton-Skelettbauweise sollte eine moderne, vielseitige, auf Passivhausstandard ausgelegte Schule werden. 2009 beschloss der Freilassinger Stadtrat die Komplettisierung des alten Schulgebäudes hin zu einem sicheren, energieeffizienten und zeitgemäßen Lernzentrum. Der spektakuläre Entwurf der Archi-

tektengemeinschaft Meier & Putzhammer verleiht dem 2011 fertiggestellten Bau eine fundamental neue Ästhetik mit klar strukturierter Formensprache und mutiger Farbgebung. Als Passivhaus mit hervorragender Wärmedämmung und der Nutzung regenerativer Sonnenenergie sowie passiver Abwärme betreibt die Schule aktiven Klimaschutz und spart zusätzlich Kosten beim Energieverbrauch.

„Mit der sanierten Mittelschule bietet die Stadt Freilassing als Schulträger ihren Kindern eine moderne Bildungsstätte, die ihnen ein zeitgemäßes Lernen ermöglicht. Diese Vorsorge gilt für die kommenden Jahrzehnte.“

Josef Flatscher, Erster Bürgermeister der Stadt Freilassing.

Das schlüssige Gesamtkonzept wird vor allem durch den Gedanken der Mehrfachnutzung bestimmt. Im neuen Hightech-Gebäude vereinen sich Unterrichts-, Betreuungs- und PC-Räume, Aula, Freizeitecken, Schülercafé und Kinderhort zu einem harmonischen Ganzen, das Schülern und Lehrkräften optimale



Die neue Aula.



Die hohe energetische Qualität des Passivhaus-Schulgebäudes leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Einsparung von Energiekosten.



Im PC-Raum gibt es für die Schüler/-innen vernetzte Arbeitsplätze mit Internetzugang.



„Früher hatten wir Tafeln, heute haben wir große Whiteboards, mit denen wir Zugang zum Internet und zu Computern haben. Es ist richtig spannend und es gibt viel zu entdecken.“

Claudia Lackner, Schülersprecherin

Bedingungen zum Lernen, Lehren und Leben bietet. Zusätzlich wurde Raum für die externe Nutzung durch die Volkshochschule und die städtische Musikschule geschaffen.

Positive Energiebilanz für Mensch und Gebäude

Nicht nur für Umwelt und Stadtkasse ist das energieeffiziente Passivhaus-Schulgebäude von Vorteil.

Die Harmonie von Form, Farbe und moderner Energetik des gesamten Außen- und Innenbereichs wirkt sich positiv auf die Stimmung, Nerven und Energiebalance der Schüler und Lehrkräfte aus. Die großen, hellen Flächen aus Schichtstoffplatten stehen in einem interessanten Kontrast zu dem tiefblauen bzw. sattorangen Gebäudeteil. Gelenkt wird der Blick auch durch die Außengestaltung, die ebenfalls auf eine klare Formensprache setzt, sich aber durch organische Formen im Gegensatz zur strengen Geometrie des Gebäudes positioniert. Die Generalsanierung der Mittelschule wurde außerdem mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem gehört das Projekt zu den Gewinnern des „Bundeswettbewerbs Kommunalen Klimaschutz 2012“ und das Gebäude wurde mit dem „Good Practice-Energieeffizienz“-Label der Deutschen Energie-Agentur (dena) ausgezeichnet.

Investition in die Zukunft der Kinder

Die Gesamtkosten von knapp 7,7 Mio. EUR für das moderne Lernzentrum im Herzen Freilassings wurden von Eigenmitteln der Stadt, dem Bund, dem Freistaat Bayern und Fördermitteln wie dem zinsvergünstigten „Energiekredit Kommunal Bayern“ der BayernLabo getragen.

Daten & Fakten

Bauträger:	Stadt Freilassing
Umbauter Raum:	21.954 m³
Flächen (auf 2 Etagen):	
Schule	4.562 m ²
davon Räume für Unterricht, Aufenthalt, Sanitär, Lager etc.	3.230 m ²
Technik	236 m ²
Flure	1.096 m ²
Kosten:	7,7 Mio. EUR



Allgemeines zur BayernLabo

Die BayernLabo ist das organisatorisch und wirtschaftlich selbständige, rechtlich unselbständige Förderinstitut der BayernLB. Als Organ staatlicher Wohnungspolitik bündelt sie die bankspezifischen Aufgaben der Wohnraum- und Städtebauförderung in Bayern und unterstützt im Rahmen ihres Staats- und Kommunalkreditgeschäfts die bayerischen Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtlichen Zweckverbände bei der Finanzierung ihrer Aufgaben und Vorhaben.



Bayerische Landesbodenkreditanstalt
Das Förderinstitut der BayernLB
Brienner Straße 22
80333 München
www.bayernlabo.de